

Lehrer nehmen viele Anregungen mit

Weiterbildung Ein Angebot der Lions Clubs aus Schwäbisch Hall und Crailsheim wird sehr gut angenommen.

Schwäbisch Hall. 29 Lehrer von 13 Schulen aus dem gesamten Kreisgebiet haben Ende vergangener Woche ein pädagogisches Weiterbildungsangebot der Lions Clubs Schwäbisch Hall und Crailsheim besucht. „Damit haben wir die Obergrenze für so ein Seminar erreicht“, freut sich Anton Benninger. Der ehemalige Schulleiter des Haller Wirtschaftsgymnasiums hatte das sogenannte „Lions Quest“, das die Clubs seit 2004 für Lehrkräfte aus dem Kreis anbieten, in seiner Eigenschaft als Jugendbeauftragter der Haller Lions organisiert und erneut den niederländischen Trainer Fré Steen eingeladen. 237 Pädagogen hätten sich in den bislang neun Lions-Seminaren fortbilden lassen, ergänzt Benninger: „Wir wollen explizit die Schulen im Land-

kreis dadurch unterstützen.“ 36 weiterführende Schulen habe man eingeladen, die Kosten für die Seminare und die Unterrichtsmaterialien übernahmen die Clubs. „Das Quest ist ein Erfolgsmodell“, so Benninger.

Kompetenz fürs Leben

„Man kann noch so gut fachlich ausgebildet sein, aber wenn man sich in Beziehungen schwertut, hilft das auch nicht weiter“, sagt Trainer Steen, der selber als Lehrer und Rektor einer Haupt- und Förderschule in der Nähe von Amsterdam gearbeitet hat. Es gehe in dem Seminar um die Förderung von Lebenskompetenzen. Nachdem die ersten neun Quests im Landkreis unter dem Motto „Erwachsen werden“ gestanden haben, biete man nun bei der



In mehreren Arbeitsgruppen planen die Pädagogen gemeinsam eine Unterrichtsstunde.

Foto: Norbert Acker

zehnten Auflage die zweite Stufe „Erwachsen handeln“ an, ergänzt Benninger. Es ginge dabei um Hilfestellungen beim Umgang mit Schülern der Mittel- und Oberstufen, aber auch um die Lehrkräfte und ihre eigenen Persönlichkeiten.

„Wir müssen Schüler als Menschen wahrnehmen und nicht als

Material“, sagt Barbara Brinkmann-Pastille. Die Deutsch- und Englischlehrerin am Gymnasium Gerabronn, die mit einer Kollegin an dem Seminar teilnimmt, will das Erlernte direkt den Kollegen in ihrer Schule vorstellen. „Ich nehme hier viel mit.“ Schüler hätten so viele unterschiedliche Probleme, meint Ramona

Rückgauer vom Albert-Schweitzer-Gymnasium in Crailsheim: „Nach dem Seminar werden wir alles mit den Materialien ergänzen und vertiefen.“ Brigitte Eder von der Hauptschule Oberrot nickt und sagt: „Ich glaube, wir haben alle viele neue Ideen bekommen.“

Pädagogen aus Gymnasien, Gemeinschafts-, Haupt-, Real- und Werkrealschulen haben so drei Tage lang im S-Atrium der Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim eng miteinander gearbeitet. „Der Vernetzungsgedanke spielt auch eine wichtige Rolle“, sagt Anton Benninger. „Wir wollen damit auch die Zusammenarbeit und den Austausch unter den einzelnen Schulen im Landkreis fördern.“

noa